

Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: 485/07				
Der Bürgermeister Fachbereich/Abt.: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:				
Datum: 26. Januar 2007	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat				
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung				
Betreff: Änderung zum Baubeschluss Nr. 84/05/04 über fortführende Rekonstruktionsmaßnahmen in der behinderten-integrierenden Grundschule „A. Lindgren“, Dr.-Th.-Neubauer-Str. 3						
Beschlussentwurf: Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die geänderte Bauausführung zur Herstellung zusätzlicher Fluchtwege auf der Grundlage der geänderten Planung des Landkreises Uckermark						
Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt <input checked="" type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.						
Einnahmen:	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:	
48,0 T€	02.6159.3610	2004/2005	91,3 T€	02.6159.9406	2004/2005	Summe - Nordflügel
1,9 T€	02.6159.3610	2006	2,8 T€	02.6159.9406	2006	
			8,0 T€	02.2110.9400	2007	
76,7 T€	02.6159.3610	2007				
17,0 T€	02.6159.3621	2007				
5,2 T€	02.6159.3626	2007	<u>120,2 T€</u>	02.6159.9406	2007	
			<u>131,0 T€</u>			Summe -Südflügel
			<u>222,3 T€</u>			Gesamtsumme
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: 2007 - 02.6159.9406 115,0 T€ Die Deckung der Differenz soll durch Einsatz außerplanmäßiger Einnahmen aus der Durchführung von BSI-Maßnahmen i. H. v. 5,2 T€ erfolgen. <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:						
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: _____/						

Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in
------------------	----------------	-----------------------

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

1.1 gesetzliche Grundlagen

- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (GemHVO Bbg.), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002 gültig ab 01.01.2002
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bdg., veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 37/2002
- Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2007

2. Begründung der geänderten Bauausführung

Der Baubeschluss zur Herstellung zusätzlicher Fluchtwege in der behindertenintegrierenden Grundschule „A. Lindgren“ wurde im Rahmen der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31. März 2004 gefasst.

Die erforderlichen Bauleistungen zur Herrichtung des 2. Rettungsweges für den Nordflügel der Grundschule wurden im Rahmen des 1. Bauabschnittes der Gesamtbaumaßnahme 2004/2005 realisiert.

Die Herstellung des 2. Rettungsweges für den Südflügel der Grundschule muss in Abstimmung mit dem Landkreis Uckermark als Schulträger der Gesamtschule „Dreiklang“ erfolgen. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit soll dieser Rettungsweg für beide Schulen nutzbar sein. Ein entsprechender Gestattungsvertrag zwischen dem Landkreis Uckermark und der Stadt Schwedt/Oder wurde am 24.08.2006 abgeschlossen.

Planungen aus dem Jahr 2004 sahen vor, diesen Rettungsweg über das Dach des Zwischenbaues jeweils in das gegenüberliegende Schulgebäude und von da ins Freie zu führen. Zwischenzeitlich mussten diese Planungen aus folgenden Gründen verworfen werden:

Der Landkreis Uckermark hat 2005 im Rahmen des Ganztagschulbauprogrammes Planungen zur grundhaften Sanierung des Schulstandortes „Dreiklang“ vorgenommen. Im Ergebnis ergab sich für den Verbindungsbau eine grundsätzlich andere bauliche Lösung.

Mit Beginn der Sommerferien 2006 wurde der ehemalige Zwischenbau zurückgebaut. Zur Zeit wird ein neuer Anbau höhengleich an die Gesamtschule hergestellt. Im Gegensatz zur „alten“ Lösung füllt dieser Neubau den Zwischenraum zwischen den beiden Schulen nicht mehr voll aus. Die Planungen sehen vor, zwischen der Grundschule und dem neuen Anbau eine Treppe als Stahlkonstruktion anzuordnen, die sowohl vom neuen Anbau als auch von der Grundschule genutzt werden kann. Damit wird für die Schüler beider Schulen der baulich unabhängig voneinander erreichbare notwendige zweite Rettungsweg hergestellt.

Die Stadt Schwedt/Oder kann für die baulichen Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule „A. Lindgren“ Fördermittel aus dem Stadtumbauprogramm in Anspruch nehmen und wird mit dem Landkreis vereinbaren, dass die Baurealisierung der Stahltreppe durch die Stadt Schwedt/Oder erfolgt. Der Landkreis beteiligt sich an der Finanzierung in Höhe von 50 % des Eigenanteiles, den die Stadt Schwedt/Oder zu tragen hat. Ein entsprechender Finanzierungsvertrag zwischen Stadt und Landkreis wird vor Realisierungsbeginn geschlossen.

Bedingt durch den Rückbau des Zwischenbaues muss vor Errichtung des Treppenturmes die Fassade der Grundschule „A. Lindgren“ angepasst werden.

Die Planung der Treppenkonstruktion wird im Auftrag und in Finanzierung des LK Uckermark ausgeführt. Die Kosten dafür wurden in der nachfolgenden Kostenübersicht nicht berücksichtigt.

3.0 Kosten

Ausführungs- jahr	Baumaßnahme/ Bezeichnung	Kosten in T€ inkl. MWST
2004/2005	1. BA Herstellung 2. Fluchtweg Nordflügel einschl. erforderliche Umbauarbeiten im Innenbereich Planung	80,1 11,2
Summe 1.BA		91,3
2007	2. BA Herstellung 2. Fluchtweg Südflügel - Stahlkonstruktion als Fluchttreppe - Farbbeschichtung Treppe (Pulverbeschichtung) - Beleuchtung Treppe - Anpassung Fassade - erforderliche bauliche Brandschutzmaßnahmen im Innenbereich	87,0 10,0 3,0 20,2 8,0
2006	- Planung Fassadenanpassung	2,8
Summe 2.BA		131,0
Gesamtsumme Herstellung beider „zweiten Fluchtwege“		222,3

4. Finanzierung

	2. Fluchtweg Nordflügel (1 .BA)	2. Fluchtweg Südflügel (2. BA) Planung Fassadenanpassung	2. Fluchtweg Südflügel (2. BA) einschl. Fassadenanpassung	Umbau innen Südflügel
Haushaltsjahr	2004/2005	2006	2007	2007
HHSt.	02.6159.9406	02.6159.9406	02.6159.9406	02.2110.9400
Gesamt	91,3 T€	2,8 T€	120,2 T€	8,0 T€
dav. Fördermittel Stadtumbau	48,0 T€	1,9 T€	76,7 T€	-
dav. Eigenanteil	43,3 T€	0,9 T€	26,5 T€	8,0 T€
Finanzierungs beteiligung Landkreis	-		17,0 T€	-

4.0 Zeitlicher Ablauf

Die Leistungen zur Herrichtung des 2. Fluchtweges für den Nordflügel der Grundschule sind abgeschlossen. Die bauordnungsrechtliche Abnahme fand am 15. 12. 2005 statt.

Nach Ausreichung der Fördermittel für die Leistungen zur Herstellung des 2. Fluchtweges am Südflügel des Schulgebäudes und entsprechendem Vergabeverfahren, soll im Sommer 2007, in Abstimmung mit dem Landkreis Uckermark, die Stahltreppe gebaut werden.

Vor dem Treppenbau muss die Fassadenanpassung im entsprechenden Bereich der Grundschule erfolgen. Da die baulichen Brandschutzmaßnahmen im Innenbereich des Südflügels der Grundschule den Schulbetrieb unmittelbar beeinflussen, ist die Ausführung der erforderlichen Arbeiten in den Osterferien 2007 (04.04 – 13.04.2007) geplant.

Anlage

Übersichtsplan Stahltreppe